

Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	26.04.2010	

Anlass:

☐ Mitteilung der Verwaltung☒ Beantwortung von Anfragen
aus früheren Sitzungen☐ Beantwortung einer Anfrage
nach § 4 der Geschäftsordnung☐ Stellungnahme zu einem
Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Jugendarbeitslosigkeit im Bezirk

In der Sitzung der BV Rodenkirchen vom 08.03.2010 bittet die SPD-Fraktion die Verwaltung um einen Bericht zu folgenden Punkten:

1. die Ergebnisse der Arbeit der Kompetenzagentur Rodenkirchen seit der letzten Berichterstattung im Dezember 2007 aufzuzeigen (mit separater Darstellung zur Arbeit des Stadtteilbüros in Meschenich)
2. aufzuzeigen, wie sich die Jugendarbeitslosigkeit im Stadtbezirk Rodenkirchen entwickelt hat
3. darzustellen, welche Maßnahmen zur Bekämpfung der Langzeitarbeitslosigkeit älterer Jugendlicher ergriffen wurden.

Die Verwaltung antwortet hierzu wie folgt:

zu 1.

Die Kompetenzagentur Rodenkirchen hat mit Abschluss des vergangenen Förderjahres im August 2009 insgesamt 664 Jugendliche und junge Erwachsene beraten und begleitet. Im letzten abge-

schlossenen Förderjahr (09/2008 bis 08/2009) wurden davon 293 Personen betreut. In der aktuell laufenden Förderphase seit September 2009 (Stand Mrz. 2010) sind es bereits über 200 Neufälle. Davon sind 51% weiblich und 49% männlich. Die Kompetenzagentur erreicht also gleichermaßen weibliche und männliche Jugendliche mit dem Beratungsangebot. Es werden bewusst gleiche Teilhabechancen gesichert. Der Anteil an Menschen mit Migrationshintergrund liegt bei insgesamt 56%. Der Altersdurchschnitt der Jugendlichen bei 18,5 Jahren. Insgesamt benötigen etwa 65% intensive und länger andauernde Unterstützung beim Übergang Schule - Beruf.

Die Gesamtvermittlungsquote der Jugendlichen liegt bei 67%. Dabei fungiert die Kompetenzagentur nicht im klassischen Sinn als Arbeits-, Ausbildungs- oder Maßnahmenvermittler. Vielmehr übernimmt sie Vermittlungstätigkeiten im Rahmen einer Lotsenfunktion, d.h. sie vermittelt zwischen den Erfordernissen der Jugendlichen und den zur Verfügung stehenden Unterstützungsangeboten. Im letzten abgeschlossenen Förderjahr konnten 53 (28%) Personen in eine Ausbildung vermittelt werden. Das Spektrum der vermittelten Bereiche ist mit über 45 verschiedenen Berufsbildern sehr breit. Vermittelt wird auch in weiterführende Schulen, Berufsorientierung/-vorbereitung, Arbeit, Praktikum, etc.

Stadtteilbüro in Meschenich

In Meschenich unterhält die Kompetenzagentur Köln-Rodenkirchen ein Beratungsbüro direkt im Sozialraum im Haus An der Fuhr 1. Dort wird an drei Nachmittagen in der Woche eine Sprechstunde angeboten bzw. Termine vereinbart. Mittwochs bietet in den Räumen das Sozialpsychiatrische Zentrum Rodenkirchen (SPZ) eine Sprechstunde an. Rund ein Fünftel der Jugendlichen, die dort beraten werden, kommen direkt aus Meschenich. Von diesen Jugendlichen konnte wiederum ein Drittel vermittelt werden. Vor Ort gibt es eine enge Vernetzung mit den anderen Hilfe- und Jugendeinrichtungen

zu 2.

In Rodenkirchen wurde ein Arbeitskreis Jugendberufshilfe erfolgreich installiert. Er entstand aus dem runden Tisch für Jugendarbeitslosigkeit Meschenich. Später wurde der AK auf den gesamten Stadtbezirk Rodenkirchen ausgeweitet.

Teilnehmerinnen sind Vertreter der Jugendeinrichtungen, Berufswahlkoordinatorinnen und -koordinatoren der weiterführenden Schulen, Schulsozialarbeit, ARGE U25, Agentur für Arbeit, Kompetenzagentur Rodenkirchen, Bürgeramt Rodenkirchen, Jugendpflege Rodenkirchen, Sozialraumkoordination Rondorf/Meschenich, Bezirkspolizei Rodenkirchen, Bezirksjugendamt Rodenkirchen.

Zielsetzung ist u.a.: Kommunikationskultur, Transparenz und Informationsfluss zwischen den Beteiligten zum Thema Jugendarbeitslosigkeit zu fördern, Handlungsbedarfe (z.B. Stärkung der Elternarbeit) zu formulieren und nach geeigneten Umsetzungsmöglichkeiten zu suchen. Koordiniert wird der AK von der Jugendpflege gemeinsam mit der Kompetenzagentur Rodenkirchen.

Im September 2009 wurde in Meschenich das ESF- Beschäftigungsförderprogramm „Stärken vor Ort“ gestartet. Die Umsetzung des Programms bedeutet für das Zielgebiet Meschenich:

- Unterstützung und Förderung von Jugendlichen, jungen Erwachsenen beim Einstieg oder Wiedereinstieg in das Berufsleben.

- Niederschwellige Projektierungen zur Erlangung von Schlüsselkompetenzen um die Chancen zum Einstieg in das Berufsleben/Ausbildung zu verbessern - (Finanzen Projektvolumen – 32.000,-€ p.a. bis 2011).

Bisher wurden unter anderem folgende Mikroprojekte in diesem Bereich durchgeführt:

Aufbau eines HipHop-Netzwerkes im Stadtbezirk Rodenkirchen mit der Zielgruppe Jugendliche und junge Erwachsene;

"Schulmüde" Jugendliche, die aus dem System Sozialsicherung/Arbeit/Schule herausgefallen sind und Erwerbsquellen in der "Schattenwirtschaft" gefunden haben.

Aufbau einer Jugendfirma (Kletterangebot) im Jugendzentrum Meschenich.

Entwicklungsprojekt zur Förderung der Elternarbeit in der Jugendfußballabteilung des SC Meschenich, um die Eltern stärker in die Arbeit einzubinden.

Koordiniert wird das Programm in Meschenich von der Jugendpflege Rodenkirchen.

(Statistische Übersichten finden sich am Ende dieser Stellungnahme)

zu 3.

Die folgenden Maßnahmen zur Bekämpfung der Langzeitarbeitslosigkeit haben sich besonders bewährt:

„ Sprungbrett“

Das Angebot „Sprungbrett“ der ARGE hat als vordringlichstes Ziel die schnellstmögliche Integration in den allgemeinen Arbeitsmarkt. Im Rahmen der Maßnahme sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in eine Arbeit oder Ausbildung vermittelt bzw. motiviert und stabilisiert werden. Hierzu werden die vorliegenden Vermittlungshemmnisse schrittweise im Rahmen einer Eingliederungsstrategie aufgelöst oder zumindest soweit neutralisiert, dass Integrationsbemühungen in Erfolg münden.

Darüber hinaus werden die Jugendlichen bei der Vermittlung in eine versicherungspflichtige Beschäftigung im Rahmen einer nachgehenden Betreuung weiter stabilisiert.

Jugendbüros

Das Angebot der Jugendbüros soll zur Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit der Zielgruppe beitragen bzw. benachteiligte Jugendliche und junge Erwachsene auf eine erfolgreiche Integration in den allgemeinen Arbeitsmarkt vorbereiten.

„ Jugend in Arbeit plus“

Es handelt sich hierbei um eine EU- kofinanzierte Initiative als flankierendes Beratungs- und Vermittlungsangebot zu den Eingliederungszuschüssen des SGB III, mit dem Ziel der nachhaltigen Vermittlung von Jugendlichen bis 25 Jahre in den ersten Arbeitsmarkt. Die

Maßnahme beinhaltet die intensive Beratung und Begleitung durch pädagogische Fachkräfte vor Arbeitsaufnahme und während des Beschäftigungsverhältnisses sowie eine passgenaue Vermittlung und Begleitung der Jugendlichen durch Kammerkoordinatorinnen und Koordinatoren der IHK und HWK unter Nutzung der Eingliederungszuschüsse (EGZ) gem. § 217 SGB III oder § 421 o und p SGB III.

Berufsberatung

Langzeitarbeitslosen Jugendlichen und jungen Erwachsenen steht auch der Weg zur Berufsberatung offen, die mit der Ausbildungsvermittlung von SGB II Jugendlichen (inklusive vorgeschalteter, bzw. vorbereitender Maßnahmen, wie z.B. die Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme von SGB II Kunden) beauftragt ist. Damit hat jede SGB II Jugendliche, jeder SGB II Jugendliche dieselben Möglichkeiten wie ein SGB III Kunde.

Fachberatung

Falls die Langzeitarbeitslosigkeit einher geht mit (komplexen) psychosozialen Problemen, chronischen Erkrankungen oder Behinderungen, steht eine Fachberatung zur Verfügung, die u.a. die medizinisch psychologische Diagnostik zur Abklärung der Arbeitsfähigkeit und beruflichen Eignung sowie die Anbindung an weitergehende Hilfesysteme umfasst.

Statistische Übersicht

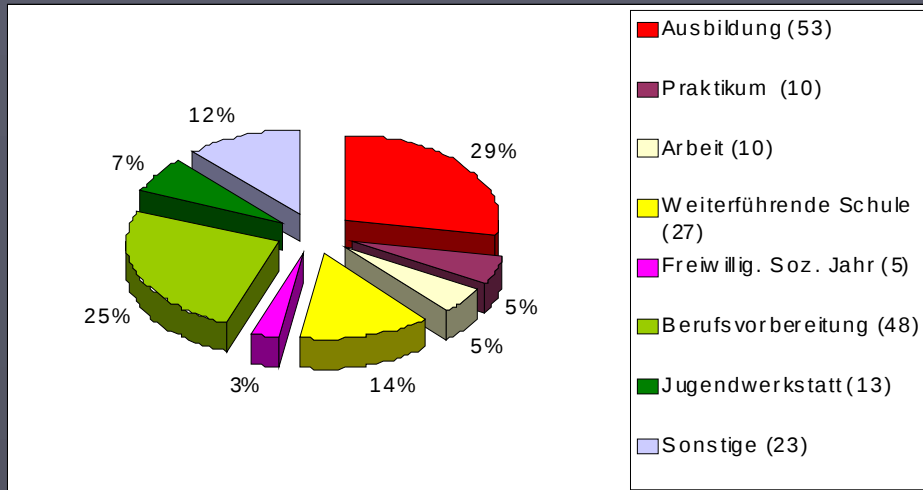
	Alle Förderperioden 11/2006 bis 08/2009	Nur letzte Förderperiode 09/2008 bis 08/2009
Gesamtzahl Teilnehmer	664 (= 100%)	293 (= 44%)
CaseManagement	441 (= 66%)	190 (= 65%)
Beratungs- und Informationskunden	189 (= 34%)	103 (= 35%)
Erstkontaktquote	99 %	97,5 %
Altersdurchschnitt	18,5	18,4

Statistische Angaben

Anlage 1

Altersstruktur:

Vermittlung in der Kompetenzagentur Förderperiode Sep. 2008 bis Aug. 2009



Gesamtzahl:
443 vermittelte Jugendliche
und junge Erwachsene

Gesamtvermittlungs-
quote: 67%

Übersicht zu den Arbeitslosen unter 25 Jahren im Stadtbezirk Köln-Rodenkirchen				
Stand	Jugendl. Alo. nach SGB II in Rodenkir.	Jugendl. Alo. nach SGB III in Rodenkir.	Jugendl. Alo. in Rodenkir. insgesamt	Jugendl. Alo. Im Stadtgebiet insgesamt
Dez. 2007	174	79	253	3.795
Mrz. 2008	171	102	273	4.061
Jun. 2008	138	117	255	3.906
Sep. 2008	151	99	250	4.028
Dez. 2008	124	97	221	3.657
Mrz. 2009	151	181	332	4.398
Jun. 2009	151	163	314	4.324
Sep. 2009	168	128	296	4.487
Dez. 2009	178	88	266	3.949